

## Befragung zur Akzeptanz des Luchses innerhalb der Bevölkerung sowie der Jägerschaft Niedersachsens

Dr. Eick von Ruschkowski

Institut für Umweltplanung \* Leibniz Universität Hannover

in Kooperation mit dem Luchsprojekt Harz und der Landesjägerschaft Niedersachsen

Foto: Willy Voltes

Februar 2013

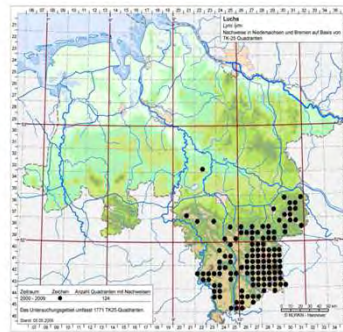
### Vorstellung des Befragungskonzeptes

1. Anlass und Zielsetzung
2. Untersuchungsdesign
3. Mitwirkung der Jägerschaft
4. Diskussion



## 1. Anlass und Zielsetzung

- Anlass: Luchsprojekt im Harz (LJN, MU, ML) seit dem Jahr 2000, Luchspopulation im Harz fest etabliert
- Ausbreitungstendenzen des Luchses in Niedersachsen
- mangelnde Kenntnis über:
  - Akzeptanz / Einstellung in der Bevölkerung
  - positive / negative Betroffenheit der Jäger
  - Wahrnehmung des Luchsprojektes



Quelle: NLWKN 2011

## 1. Anlass und Zielsetzung

- Zielsetzung: Ermittlung von Einstellungen zum / Akzeptanz des Luchses in Niedersachsen
- Grundlage für
  - die Einschätzung des Konfliktpotentials und die sachliche Auseinandersetzung
  - die Entwicklung weitergehender Wildtiermanagement- oder Monitoringkonzepte auf Landesebene (Schutzverpflichtungen insbesondere durch FFH-Richtlinie)
  - die Entwicklung zielgruppenorientierter Ansätze zur Öffentlichkeitsarbeit



Quelle: dpa

## 2. Untersuchungsdesign

- Beispiele für Untersuchungshypothesen
  - Das Konfliktpotential des Luchses ist geringer als das des Wolfes.
  - Die Akzeptanz des Luchses ist bei der städtischen Bevölkerung höher als bei der ländlichen.
  - Die Akzeptanz des Luchses ist bei der jüngeren Bevölkerung höher als bei der älteren.
  - Die Akzeptanz des Luchses ist in der allgemeinen Bevölkerung höher als bei potentiell vom Luchs Betroffenen.
  - Akzeptanz und Ablehnung des Luchses sind innerhalb der Jägerschaft stärker ausdifferenziert als in der allgemeinen Bevölkerung
- Ziel einer Befragung ist die Validierung oder Falsifizierung derartiger Hypothesen

## 2. Untersuchungsdesign

- Online-Befragung im Zeitraum zwischen März und Mai 2013
- Umsetzung über Befragungssoftware des IUP
- Befragungsaufbau:
  - Begrüßungstext
  - Einleitungsfragen (zum Aufwärmen, sog. „Eisbrecher-Frage“)
  - Einschätzung des Wissensstandes zum Thema Luchs und Wildtiere
  - Filter: Jagdscheininhaber? (Dient zur Separierung der einzelnen Teilgruppen; mit eingebauter Plausibilitätskontrolle)
  - allgemeine Bevölkerung: sog. „Item-Batterie“ mit Statements, die die Einstellung zu Themen wie Luchs, Jagd und Naturschutz auf fünfstufiger Skala abfragt
  - Abfrage demographischer Daten

## 2. Untersuchungsdesign

- Beispiele für Fragen (nicht im tatsächlichen Layout!):

**iup** Institut für Umweltplanung

Herzlich willkommen zur Befragung über den Luchs in Niedersachsen! Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zehn bis fünfzehn Minuten Zeit nehmen würden, um ein paar Fragen zum Luchs zu beantworten. (Zusätzlich noch Hinweis zum Datenschutz und zur Länge der Befragung!)

Bitte klicken Sie **Schließen** um mit der Befragung zu beginnen!

**Bildschirm 1**

Wie würden Sie grundsätzlich ihre Emotionen und Gefühle gegenüber dem Luchs beschreiben?

positiv    eher positiv    teils-teils    eher negativ    negativ

Warum?

Halten Sie die Wiederkehr des Luchses als ehemals heimische Tierart in der heutigen Kulturlandschaft Niedersachsens für...

begrüßenswert    tolerierbar    weder noch    kaum akzeptabel    nicht akzeptabel

**<< weiter >>**

Wie intensiv haben Sie sich mit dem Thema Luchs bereits beschäftigt?

ausführliche    gute    ein wenig    gar nicht

Inwiefern stimmen Sie nachfolgenden Aussagen zu?

Statements	Zustimmungs					
	vollst.	etwas	teils-teils	wenig	gar nicht	weder nicht
Ich finde es gut, dass der Luchs wieder in Niedersachsen heimisch ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich finde den Luchs weniger problematisch als den Wolf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich finde den Luchs sympathischer als den Wolf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einen Luchs in freier Wildbahn zu beobachten, wäre ein tolles Erlebnis.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die erfolgte Wiederansiedlung des Luchses im Harz halte ich für sinnvoll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Luchs stellt prinzipiell eine Gefahr für den Menschen dar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Luchse reißen überwiegend schwache und kranke Tiere.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich finde es gut, dass auch der Wolf wieder in Deutschland heimisch ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**<< weiter >>** (nachfolgende Statements wiederum nur für Jäger!)

## 2. Untersuchungsdesign

- zusätzliche Befragungsmodule für Jäger (nach Filter)
  - Abfrage, ob Jagdrevier in potentiellen Luchsgebieten liegt
  - Abfrage der Einschätzung der generell durch den Luchs möglichen Effekte auf Jagd, Jagdausübung, Reviere, etc.
  - Abfrage der im eigenen Revier erwarteten bzw. eingetretenen Effekte (positiv wie negativ)
  - zusätzliche Itematterie zum Wildtiermanagement und zum Engagement der Landesjägerschaft bei der Luchs-Wiederansiedlung

## 2. Untersuchungsdesign

- Beispiele für Fragen (nicht im tatsächlichen Layout!):

Wie bewerten Sie die nachfolgenden Effekte durch das potentielle Auftreten des Luchses in Ihrem eigenen Revier? <a href="#">weiter&gt;&gt;</a>							
Effekte	erwartete Auswirkung			bereits eingetreten?	persönliche Bewertung		
	gering	wesentlich	sehr stark		positiv	neutral	inakzeptabel
Minderung des Jagdwildes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verluste beim Rehwild	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verluste beim Muffelwild	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erschwerte Abschussplanerfüllung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rehwild wird heimlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Überhöhte Dichte der Luchspopulation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tödlicheres Wilderleben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gefährdung der Hegebestimmungen (z.B. Verlust des Einflusses auf Bestände bestimmter, jagdlich gewünschter Arten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesündere Rehwildpopulationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Inwieweit stimmen Sie nachfolgenden Aussagen zu? <a href="#">weiter&gt;&gt;</a>						
Statements	Zustimmung					
	voll	etwas	teils	wenig	gar nicht	weil nicht
Ich finde das aktive Engagement der Landesjägerschaft Niedersachsen im Luchsprojekt sehr wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Landesjägerschaft Niedersachsen stellt uns Jägern genügend Informationen zum Luchs bereit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe bereits Kontakt zu meinem regionalen Luchsbeauftragten gehabt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir Jäger sind in das Luchsmontoring ausreichend eingebunden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Rückkehr verschiedener Wildtiere (Luchs, Wolf, Braunbär, Elch) trägt dazu bei, dass die Jagd mehr Akzeptanz in der Bevölkerung erreicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Rückkehr verschiedener Wildtiere trägt dazu bei, dass Sinn und Zweck der Jagd in der Bevölkerung stärker hinterfragt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Unterstützung des Luchsprojektes durch die Landesjägerschaft hat positive Effekte auf die Wahrnehmung der Jagd in der Bevölkerung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 3. Mitwirkung der Jägerschaft

- Grundsätzliche Problematik einer Online-Befragung sind
  - die generelle Erreichbarkeit der Zielgruppe sowie
  - die Bereitschaft zur Mitwirkung
  - Befragungsergebnisse sind bei kleiner Stichprobe weniger valide
- Ziel: Einbindung der aktiven Jäger über Kreisjägermeister und Hegeringe – Möglichkeit der direkten Ansprache über Email-Verteiler
- Vorträge bei LjN-Seminaren zur Verbesserung des Informationsflusses
- bei Interesse Vorstellung der Ergebnisse auf regionaler Ebene mit Diskussion

### 3. Mitwirkung der Jägerschaft

- Ansprechpartner:

Dr. Eick von Ruschkowski

[ruschkowski@umwelt.uni-hannover.de](mailto:ruschkowski@umwelt.uni-hannover.de)

Telefon: 0511-762-19256 oder 0172-4218701

- Email mit Link zur Umfrage wird Anfang März versendet (mit der Bitte um Weiterleitung!)

### 4. Diskussion

- Fragen?
- Anmerkungen?
- Kritik?
- Verbesserungswünsche?